



DER RICHTIGE UMGANG MIT DER DIAGNOSE DEMENZ

SCHRITT 1

WENDEN SIE SICH AN DIE EXPERTINNEN DER MAS ALZHEIMERHILFE – DIE DEMENZSERVICESTELLE ALS KONKRETE ANLAUFSTELLE

Die 6 Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe sind konkrete, niederschwellige Anlaufstellen für Menschen mit Demenz UND deren Angehörige. Mithilfe eines psychologischen Gedächtnischecks beobachteter Defizite finden Sie heraus, ob bei Ihnen oder Ihren Angehörigen erste Anzeichen auf eine Demenz hindeuten. Der Erstkontakt in einer niederschweligen Anlaufstelle fällt Menschen oft leichter, als gleich direkt zum Arzt zu gehen. Gegebenenfalls wird danach eine medizinische Abklärung empfohlen (siehe Schritt 2).

DIE VERÄNDERUNG KANN AUCH ANDERE URSACHEN HABEN

Wichtig: Nicht jedes Vergessen ist Alzheimer! Gedächtnisstörungen können zahlreiche Ursachen haben. Angefangen vom Vitaminmangel bis hin zu Ablagerungen in Blutgefäßen, die das Gehirn versorgen, schlechten Blutzuckerwerten, Schilddrüsen- und Nierenerkrankungen, Stress, Schlafstörungen ...uvm.

DIE DIAGNOSE ERKLÄREN: WISSEN NIMMT DER KRANKHEIT EIN WENIG AN SCHRECKEN

Die MitarbeiterInnen der zuständigen Demenzservicestelle helfen den betroffenen Personen, ihre Defizite besser zu verstehen und dadurch die Zukunft besser planen zu können. Gleichzeitig wird dem Angehörigen die Situation verständlich gemacht, um optimale Unterstützung zu organisieren und sich selbst auf die veränderte Situation einzustellen. Die MAS Alzheimerhilfe kann Leiden nicht nehmen, aber erleichtern und die Familie durch die schwere Zeit begleiten.

WIE INFORMIERT MAN DIE BETROFFENE PERSON ÜBER DIE DIAGNOSE

Betroffene haben sowohl das Recht, über ihre Diagnose aufgeklärt, als auch mit der Diagnose nicht konfrontiert zu werden, wenn sie dies ablehnen. Viele wollen sich so vor einem Wissen schützen, das ihre Lebensqualität zu diesem Zeitpunkt einschränken könnte. Bei Unsicherheiten stehen die MitarbeiterInnen der MAS Alzheimerhilfe beratend zur Seite.

KONTAKT



WARUM IST EINE FRÜHZEITIGE DIAGNOSE SO WICHTIG?

Noch ist Alzheimer nicht heilbar, aber mit einer frühzeitigen medizinischen Diagnose kann eine optimal angepasste Therapie eingeleitet werden. Durch gezielte, psychosoziale Maßnahmen (wie Trainings) und medikamentöse Therapien kann der Krankheitsverlauf verlangsamt und bestmögliche Lebensqualität erreicht werden. Die frühen Stadien der Erkrankung, wo noch viele Ressourcen vorhanden sind, können so verlängert und die späteren Stadien der Erkrankung in ihrer Dauer verkürzt werden. Dies bringt Lebensqualität für den Betroffenen und die Angehörigen.

SCHRITT 2

MEDIZINISCHE ABKLÄRUNG

Nach dem psychologischen Testgespräch besprechen die ExpertInnen der MAS Alzheimerhilfe mit Ihnen und den Angehörigen gemeinsam die weitere Vorgehensweise und geben gegebenenfalls Empfehlungen. Die endgültige Diagnosestellung erfolgt durch eine ausführliche medizinische Untersuchung durch den Facharzt der Neurologie.

SIE MACHEN SICH SORGEN UM DIE EIGENE GEDÄCHTNISLEISTUNG?

Kommen Sie zum Gedächtnischeck in die Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe (Bad Ischl, Gmunden/Regau, Micheldorf, Ottensheim, Pregarten, Ried/I.):

- 06132/21410
- verein@mas.or.at
- www.alzheimer-hilfe.at